
FDP Frankfurt am Main

FRIEDBERGER: ALLE FAHRSPUREN ERHALTEN

15.10.2018

FDP demonstrierte auf der Friedberger Landstraße für den Erhalt aller Fahrspuren

Am Montagmorgen demonstrierte die FDP auf Initiative ihrer Fraktion im Ortsbeirat 3 für den Erhalt aller Fahrspuren auf der Friedberger Landstraße. Rund 40 FDP-Mitglieder zogen nach einer Kundgebung auf dem Nibelungenplatz zum Friedberger Platz. Es gab eine kleinere Gegendemonstration von den Aktiven des Radentscheids.

„Hier sollen Autofahrer gegen Radfahrer ausgespielt werden und das muss verhindert werden“, erklärte [Maria-Christina Nimmerfroh](#), die Landtagskandidatin für Bornheim, das Nord- und das Ostend. „Es geht nicht um Auto gegen Fahrrad, es geht darum, dass die Menschen sicher ankommen.“ Die FDP setzt sich dafür ein, alternative Lösungen für den Radverkehr zu finden und gleichzeitig die Funktionsfähigkeit der Friedberger Landstraße für den Autoverkehr zu erhalten. „Wir brauchen diese Strecke für den gewerblichen Verkehr und für Menschen, die mit dem Auto in die Stadt fahren wollen oder müssen“, so Thomas Fruhwirth, Fraktionsvorsitzender im Ortsbeirat 3. „Wir arbeiten ständig an einer Verbesserung der Verkehrssituation, aber ein Gesamtkonzept für Fahrradfahrer fehlt.“ Auf der Kundgebung sprach auch [Yanki Pürsün](#), Landtagskandidat im Frankfurter Süden und Stadtverordneter. „Eine Spur sperren ist noch keine Verkehrspolitik“, sagte Pürsün. „Der Magistrat legt einfach fest und die Bürger werden nicht eingebunden.“

Während des Demonstrationzugs erläuterte Landtagskandidatin Nimmerfroh die Verkehrssituation anhand der liberalen Forderungen: „Es gibt gefährliche Kreuzungsbereiche für Radfahrer und die Straßenbahn kommt wegen der gemeinsamen Spur mit den Autos nicht schnell genug vorwärts. Das wird durch eine Sperrung von Fahrspuren nur schlimmer.“ Die FDP fordert, dass vor verkehrspolitischen Kahlschlag-Maßnahmen der ÖPNV ausgebaut wird, P+R-Parkplätze ausgebaut werden und sichere Radfahrrouten gestaltet werden.

Am Rand der Kundgebung und der Demonstration stellten viele Bürger Fragen und diskutierten mit den Politikern. „Für uns ist es auch wichtig, zu den Bürgern zu gehen und nicht im Hinterzimmer Konzepte auszuarbeiten.“ [Michael Rubin](#), Fraktionsmitglied im Ortsbeirat 3 sagte dazu: „Das ist heute erst der Anfang der Diskussion. Wir müssen gemeinsam mit den Bürgern neue Lösungen entwickeln.“

Am Mittwoch, 19:30 Uhr, findet in Bornheim ein Bürgergespräch zur Friedberger Landstraße statt. Gesprächspartner sind der Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Römer, Wolfgang Siefert (Grüne), und Maria-Christina Nimmerfroh, radfahrpolitische Sprecherin der FDP Frankfurt. Die Veranstaltung findet statt im „Mosaik“ in der Freiligrathstraße 57 in Bornheim.